

Neue Versorgungsmodelle und Kompetenzen sind gefragt

Dr. med. Max Giger, 8400 Winterthur

Die demographische und epidemiologische Entwicklung führt zu gesteigertem Personalbedarf und weiterem Kostenwachstum im Gesundheitswesen. Neue Leistungen werden von einer höheren Anzahl älterer polymorbider und chronisch kranker Personen gefordert. Diese Entwicklung kann einzig durch ein straffes Prozessmanagement, den rationalen Einsatz der Humanressourcen, Verhaltensänderung der Bevölkerung und Selbstmanagement der Patientinnen und Patienten bewältigt werden. Modelle zur effizienten Betreuung Chronischkranker müssen flächendeckend eingeführt werden. So kann die Betreuung einer steigenden Anzahl schwer Pflegebedürftiger gewährleistet und einem hohen Anteil älterer und alter Personen mit chronischen Erkrankungen Zufriedenheit vermittelt werden. Neue Formen der Leistungserbringung und Lebensgestaltung müssen geschaffen werden. Dies erfordert den Ausbau und eine Erhöhung der allgemeinen Grund- und Fachkompetenzen der Gesundheitsfachkräfte mit entsprechender Anpassung der Aus- und Weiterbildungsgänge auf den Bedarf der Gesellschaft. Der Bereich der sozial-kommunikativen Kompetenz muss vermehrt gewichtet werden. Durch Bildung multiprofessioneller Betreuungsteams, Schaffung neuer Gesundheitsberufe, Skill-Mix, Befähigung der Patienten zum Selbstmanagement und Einsatz moderner Kommunikationsmittel können Transparenz, Qualität und Effizienz der Leistungserbringung erhöht werden.